

Zupfhand

Fleischiger Anschlag

Wir „fädeln“ an der Falte vor dem letzten Fingerglied ein und streichen bis zur Fingerspitze über die Saite;
D.h. wir zupfen nicht sondern wir streichen, unser Finger entspricht einem Geigenbogen;

Zupfen mit Anlegen

Nachdem der Finger die Saite verlassen hat schlägt er gegen die nächst tiefer Saite und bleibt dort;
Gleichzeitig schnellte der andere Finger nach vorne und ist nun bereit für den nächsten Ton;

Der Daumen

Wenn wir auf den tieferen Saiten spielen hält sich der Daumen am Tonabnehmer fest;
Wenn wir auf den höheren Saiten spielen hält sich der Daumen an der tiefsten Saite, der E-Saite fest;

Wechselschlag

Wir spielen abwechselnd mit dem Zeigefinger und dem Mittelfinger;

Wie üben wir das?

Fleischiger Anschlag

Wir probieren einzelne Töne und fühlen dabei dass wir vom Anfang des letzten Fingerglieds bis zur Fingerspitze die Saite berühren, bis wir sie an der Fingerspitze verlassen;
Wenn wir das eine Weile probieren wird die Haut hier ein bisschen rot und warm werden;

Zupfen mit Anlegen

Das können wir nur auf den oberen drei Saiten üben, weil es muss ja noch eine tiefere Saite drunter liegen ;)
Wenn sich das ein bisschen eingespielt hat können wir auf der tiefsten Saite das Anlegen simulieren und an einer imaginären Saite stoppen, ungefähr in dem Abstand, den die oberen Saiten von einander haben;

Der Daumen

Einfach machen, dran denken!
Beginnt jede Übung damit, dass Ihr die Hand in die richtige Position bringt, erst dann geht's los;

Wechselschlag

Beim Zupfen mit Anlegen schnellte der nächste Finger nach vorne, wenn der vorherige an die tiefere Saite angeschlagen hat;
Das löst automatisch den Wechselschlag aus:
Zeigefinger legt an und Mittelfinger schnellte nach vorne;
Mittelfinger legt an und Zeigefinger schnellte nach vorne;